

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

S

Schiffllände-Bar und -Stübli
 Schiffllände 20 (beim Bellevue) **Zürich** Tel. 32 71 23
 Hans Buol-de Bast

Das Restaurant, das auch für seine Spezialitäten an fleischlosen Tagen berühmt ist.

Saumon ou Thon fumé Crevettes à la Russe Homard froid, Sauce Mayonnaise Filets de Perche ou Truite aux Amandes	Spaghetti «Maison» Caneloni «Maison» Nouilles «Schiffllände» Ravioli du Chef Risotto «Chasimir» (mit Curry)
---	---

*Im Sommer keine Strümpfe,
gesund gebräunte Beine
durch:*

Bas Liquide



PARFA S.A. ÜBERALL ERHÄLTICH

Brief einer Sechzehnjährigen, der man Kleists Penthesilea zu lesen gab

Meine liebe Franziska!

Ich habe Penthesilea nun schon gelesen und habe es fabelhaft gefunden. Sie wird am Ende typisch verrückt, das muß sicher schwer zu spielen sein, die Szene mit dem Wasserbecken, wenn sie gar nichts sprechen muß und nur so dreinschauen kann. Achilles ist ein fabelhafter Mann, und es ist schade, daß er so elendlich umkommen muß, aber zum Glück tötet sie sich dann durch eine so fabelhafte Weise und dann sind ja die beiden im Himmel zusammen, denn allein würde Penthesilea nicht mehr daselbe sein. Die Oberpriesterin ist wirklich ein schlechter Kerl, sie ist die Böse.

Aber weißt Du, das ganze ist nämlich nicht nur eine Liebengeschichte, sondern es ist fast ein echter Klassiker. Achilles ist der schöne liebende, kriegerrische Jüngling, nicht aber ein Held von Corneille oder Racine, denn diese unterlagen nie einer Frau, doch er unterlag einer Frau nicht durch die Waffen, sondern durch seine Aufrichtigkeit.

Entschuldige die Fehler, aber ich höre im Moment gerade ein Nachrichtendienst an, um ein wenig zu wissen, was alles neues geht.

Viele Grüße an Alle von Deiner

Rosalie.



**Büdlifurger versöhnt sich wieder
mit der Welt**

Me cha wider a d'Menschheit glaube, es
git dä Monet scho mee

**Schön, was man sagt,
schön bin ich nicht**

Wenn Lisette sich im Spiegel besah und endlich so recht besehen hatte hinten und vornen, so sagte sie: «Schön, was man sagt, schön bin ich nicht, das muß ich selber sagen, auch eigentlich nicht recht, was man sagt, lustig, aber dagegen angenehm, höchst angenehm, und das ist doch die Hauptsache, das bleibt, von wegen das kommt von Herzen.

Hergegen was ist mit der Schönheit? Die ist übernünftig, und man hat viele Exempel, daß es in kurzer Zeit aus den Schönsten die wüsten alten Hexen gegeben hat und böse nota bene. O ja, wenn man mir ins Herz sehen könnte, da könnte man sehen, was für eine Liebe und was für ein Glück für alle, die auch mich lieben wollten, darin wohnt! Oh, wenn ich doch nur bald an den Tag legen könnte, was mein Herz schwelt, daß es zerspringen möchte!»

Man sieht, ächt weibliche Gesinnung ...

(Aus «Der Ball» von Jeremias Gotthelf.)

KURHAUS
St. Moritz **BAD**

MOOR- UND KOHLENSÄURE-BÄDER
 Auskunft erteilt: Anton Badrutt (v. Kulm-Hotel)

*Die Ameise und
der Seidenfaden*

Wir bewundern die Ameise, die mit ihren zarten Fühlern das Mehrfache ihres eigenen Gewichtes trägt. Wieviel erstaunlicher aber ist die Leistung eines dünnen Seidenfadens, der so elastisch ist, daß er 40 000-mal sein eigenes Gewicht zu tragen vermag, ehe er reißt ...!

Aus dieser unübertrefflichen Naturseide werden Elbeo-Strümpfe auch heute noch hergestellt. Sie sind in guten Fachgeschäften erhältlich.

ELBEO
Strümpfe

**FERIEN im
Schweizerhof
Weggis**

Der Name verpflichtet
und bürgt für Qualität!

Telephon 7 30 14 Neuer Inhaber: R. Neeser-Off

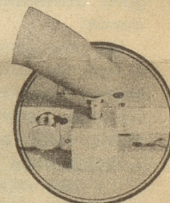
**Beschwerden
im besten
Mannesalter!**

Jeder Mann sollte sich
beizeiten über Ursache
und wirksame Bekämpfung
von

PROSTATA

(Vorstehdrüsen)-Leiden
orientieren, Spezial-Broschüre
P gratis durch
Labor, Dr. Vulliamin,
Zürich.

RESTAURANT
**KUNSTHALLE
 BASEL**
 Telefon 2 83 97 U.A. Mistlin



Wer an eine
Rechenmaschine denkt,
seine Schritte auf Friedli
lenkt!

Unverbindliche Vorführung durch:
E. FRIEDLI, Zürich
 Postfach HB. 2384

HERMES



Baggenston
 Weissenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
 Laden: Münstersee/Poststrasse

**Kopf-
weh?**
 nimm
Melabon

anstatt sich abmühen ... den Nebelspalter lesen!

Der **SIX MADUN**-Blocher
wird es Ihnen ermöglichen.

SIX MADUN Sissach

Inserate lesen heisst besser einkaufen!